

Universität Duisburg-Essen
Mercator School of Management
Rechtswissenschaft

Sommersemester 2008

Prüfungsfach:	Europarecht
Bearbeitungszeit: 60 Minuten	
Prüfer: Dr. Susanne Fessel	

Hilfsmittel: Gesetzestexte (unkommentiert). Markierungen, Unterstreichungen, Kürzel, Anmerkungen und Verweisungen werden nicht beanstandet.

1. Was ist unter einem Vorabentscheidungsverfahren zu verstehen? (20 P.)
2. Was bedeutet "Inländerdiskriminierung" als Folge von EuGH-Entscheidungen? Welche Konsequenz ziehen die betroffenen Mitgliedstaaten in der Regel daraus? (30 P.)
3. Welche grundsätzlichen Vorgaben formulierte der EuGH in den Entscheidungen "Dassonville" und "Cassis de Dijon"? Welche Intention stand hinter diesen weit gefassten "Formeln"? (30 P.)
4. Erläutern Sie die zentrale Aussage des EuGH in der "Keck"-Entscheidung. (20 P.)